

Präambel zum schulinternen Lehrplan für das Fach Französisch

Über das Fach Französisch

Am Cornelius-Burgh-Gymnasium der Stadt Erkelenz werden zurzeit circa 275 SchülerInnen in sieben Jahrgängen von fünf KollegInnen im Fach Französisch unterrichtet.

Die Fachschaft Französisch ist mit Materialien sehr gut ausgestattet: zum Beispiel können in den Lernzeiten schulische MP3-Player mit eigenen Kopfhörern benutzt werden, um die Kompetenz Hörverstehen zu fördern.

Die Stundentafel im Fach Französisch entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

Jahrgang	Stundenzahl
6	4
7	4
8	3
9	3
8 (ab Kl. 8)	3
9 (ab Kl. 9)	3
EF	3
Q1	3
Q2	3

Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Als moderne Fremdsprache steht selbstverständlich das Sprechen im Vordergrund des Französischunterrichts. Dazu werden häufig Methoden des kooperativen Lernens, z.B. sondages oder arrêt de bus eingesetzt, um die Sprechzeit der Schüler zu erhöhen. Diese Methoden erlauben es den SchülerInnen, die Sprache kooperativ zu erlernen.

Dazu gibt es lebensnahe Situationen, womit die SchülerInnen auch außerhalb der Schule die Sprache in realen Situationen anwenden können, beispielsweise der in Klasse 8/9 stattfindende Austausch mit unserer französischen Partnerschule in der Normandie.

Ein zusätzlicher Berührungspunkt mit der frankophonen Welt ist der jährlich im Januar stattfindende Internetwettbewerb des Institut Français, an dem wir seit einigen Jahren sehr erfolgreich teilnehmen.

SchülerInnen ab Klasse 9 haben zusätzlich zum Regelunterricht die Möglichkeit, an der DELF-AG und der anschließenden (vom Institut Français veranstalteten) Prüfung teilzunehmen und damit ein offizielles, weltweit anerkanntes Sprachzertifikat zu erwerben.

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Grundsätze entnehmen Sie bitte dem schulischen Leistungskonzept für das Fach Französisch.

Lehr- und Lernmittel

Für Französisch ab Klasse 6 wird das Lehrwerk „Découvertes série jaune (2014)“ und für Französisch ab Klasse 8 das Lehrwerk „A Plus: méthode intensive“ zugrunde gelegt, die vom/von der FachlehrerIn entsprechend den Schwerpunkten ergänzt werden kann.

Fachschaft Französisch	
Jahrgangsstufe 6 ab 2014:	Übersicht des Unterrichtsvorhabens
Zu erreichendes GeR-Niveau:	A1

Thema	Thematik	Inhalte	Schwerpunkt
1.	Ich und meine Freunde	<ul style="list-style-type: none"> • sich begrüßen, verabschieden. • fragen und sagen, wer jemand ist. • sagen, wo man herkommt. 	Sprechen
2.	Ich und meine Freunde, meine Freizeitaktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • fragen, was etwas ist und was jemand macht. 	Schreiben
3.	Ich, meine Familie und meine Freunde	<ul style="list-style-type: none"> • Geburtstage. • über die Familie sprechen. • Personen vorstellen und sagen, wie alt sie sind. 	Hörverstehen
4.	Ich und meine Schule	<ul style="list-style-type: none"> • über die Schule sprechen: • die Uhrzeiten • Tagesabläufe • einen Stundenplan erstellen • Vorschläge machen 	Médiation
5.	Ich und meine Gegend	<ul style="list-style-type: none"> • über die Umgebung / Wegbeschreibungen schreiben. • über Vorhaben schreiben. • etwas zu essen bestellen. 	Sprechen
6.	Ich und meine Feste	<ul style="list-style-type: none"> • über Feiertage berichten / erklären. • über vergangene Ereignisse berichten / erzählen. • ein Tagebuch schreiben. • ein Gedicht schreiben. • erklären, was Gesagt wurde. 	Schreiben
7.	Ich und mein Ort	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter erschließen. • ein Wetterbericht. • Postkarten. • Texte Informationen entnehmen. 	Lesen

- Die Kompetenzen in den Bereichen Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz und die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien werden über die unten genannten Schwerpunkte hinaus integrativ in allen Sequenzen geschult.

Fachschaft Französisch	
Jahrgangsstufe 6 ab 2014:	Details zu den Unterrichtsvorhaben
Zu erreichendes GeR-Niveau:	A1

1. Halbjahr	
Schwerpunkte:	«Moi, mes amis et mes activités.»

KLP Bereich	Teilbereich	Die SuS können:
Kommunikative Kompetenz	Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> einfache Textinformationen fragengeleitet erschließen einfache Lektions- und Übungstexte zur Freizeit global verstehen entsprechende Informationen selektiv erschließen
	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> einfache Informationen (z.B. zu Personen, Tätigkeiten) in Alltagsdialogen verstehen grundlegende Arbeitsanweisungen im <i>discours en classe</i> verstehen einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv verstehen einfachen Hörtexten nach konkreten Vorgaben wesentliche Informationen zur Schule und zu Freizeitaktivitäten entnehmen
	an Gesprächen teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> Erstbegegnungen simulieren Fragen zu Personen, Sachen, Tätigkeiten formulieren und beantworten
	Zusammenhängendes Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> personenbezogene Auskünfte erteilen in einfachen Sätzen Bilder beschreiben Zustimmung / Ablehnung äußern Bildern / Räumen beschreiben
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> einfache Sätze in der französischen Sprache verschriftlichen Unterrichts- und Lernergebnisse in Notizen schriftlich festhalten
	Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> sinngemäß einfache Informationen (zu Personen Namen, Alter, Wohnort, Wohlbefinden, Tätigkeiten etc.) übertragen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit	Aussprache/Intonation	<ul style="list-style-type: none"> Intonationsmuster von Fragen und Aussagen erkennen und verwenden durch einen Basiswortschatz elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht werden
	Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> sich zur eigenen Person äußern; Musik; Sport
	Grammatik	<p><i>grammatisches Grundinventar so anwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Intonationsfragen, Entscheidungsfragen, Ergänzungsfragen Präpositionen (<i>à, avec, de</i>) (un-)bestimmte Artikel Singular (<i>un/une; le/la</i>) Zahlen 0-20 regelmäßige Verben auf <i>-er</i> und <i>être</i> Subjektpronomen (Singular) Possessivbegleiter
	Orthographie	<ul style="list-style-type: none"> erste Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden (Akzente, Groß- und Kleinschreibung)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> elementare Gespräche global verstehen
	Sprechen und Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben (erste Begegnungen durch Omniumkontakte) Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation üben
	Umgang mit Texten	<ul style="list-style-type: none"> Texte global erschließen und verstehen einen einfachen Steckbrief verfassen (einfache Textproduktion)
	Sprachenlernen	<ul style="list-style-type: none"> das sprachliche Vorwissen zur Wortschließung nutzen in Tandems kooperative Revisions- und Transferübungen bearbeiten
Interkulturelle Kompetenzen	SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen:	
	persönliche Lebensgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> Familie Freunde
	Schule, Ausbildung, Beruf	<ul style="list-style-type: none"> Schul- und Unterrichtsalltag
	Handeln in Begegnungssituationen	<ul style="list-style-type: none"> elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren

Fachschaft Französisch	
Jahrgangsstufe 6 ab 2014:	Details zu den Unterrichtsvorhaben
Zu erreichendes GeR-Niveau:	A1

2. Halbjahr	
Schwerpunkte:	«Le collège, le quartier, les fêtes et la ville.»

KLP Bereich	Teilbereich	Die SuS können:
Kommunikative Kompetenz	Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> einfache Textinformationen fragengeleitet erschließen einfache Lektions- und Übungstexte zur Freizeit global verstehen entsprechende Informationen selektiv erschließen
	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> einfache Informationen (z.B. zu Personen, Tätigkeiten) in Alltagsdialogen verstehen grundlegende Arbeitsanweisungen im <i>discours en classe</i> verstehen einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv verstehen einfachen Hörtexten nach konkreten Vorgaben wesentliche Informationen zur Schule und zu Freizeitaktivitäten entnehmen
	an Gesprächen teilnehmen	sich in Kontraktgesprächen und Interviews elementar äußern können
	zusammenhängendes Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> personenbezogene Auskunft erteilen in einfachen Sätzen Bilder beschreiben Orte beschreiben einfache Texte sinngestaltend vortragen
	Schreiben	Unterrichts- und Lernergebnisse in Notizen schriftlich festhalten
	Sprachmittlung	sinngemäß einfache Informationen (zu Personen Namen, Alter, Wohnort, Wohlbefinden, Tätigkeiten etc.) übertragen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit	Aussprache/Intonation	<ul style="list-style-type: none"> Intonationsmuster von Fragen und Aussagen erkennen und verwenden durch einen Basiswortschatz elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht werden
	Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> <i>discours en classe</i> Stundenplan, Freizeitbeschäftigung, Verkehr(-smittel), Wetter, Speisen und Getränke, Kleidung
	Grammatik	<p><i>grammatisches Grundinventar so anwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Verben <i>avoir</i>, <i>aller</i> und <i>auf –re</i> (un-)bestimmte Artikel Plural (<i>des</i>; <i>les</i>) die Zahlen 21-100 Wochentage, Monate, Datum; Uhrzeit einfache Konnektoren <i>futur composé</i>, Formen des <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> Imperativ Fragen mit <i>est-ce que</i> <i>ne ... pas (de)</i>, <i>ne ... rien</i> Sätze mit <i>quand</i> / <i>parce que</i>
	Orthographie	erste Regelhaftigkeiten erkennen und anwenden (Akzente, Groß- und Kleinschreibung)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen	elementare Gespräche global verstehen
	Sprechen und Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben (erste Begegnungen durch Omniumkontakte) Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation üben
	Umgang mit Texten	<ul style="list-style-type: none"> Texte global erschließen und verstehen einen einfachen Steckbrief verfassen (einfache Textproduktion)
	Sprachenlernen	<ul style="list-style-type: none"> das sprachliche Vorwissen zur Wortschließung nutzen in Tandems kooperative Revisions- und Transferübungen bearbeiten
Interkulturelle Kompetenzen	SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen:	
	persönliche Lebensgestaltung	tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit
	Schule, Ausbildung, Beruf	Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich
	Handeln in Begegnungssituationen	elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren

Fachschaft Französisch	
Jahrgangsstufe 7 ab 2014:	Übersicht des Unterrichtsvorhabens
Zu erreichendes GeR-Niveau:	A1+

Thema	Thematik	Inhalte	Schwerpunkt
1.	Mes amis et moi	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche beginnen, aufrechterhalten, beenden. • Personen beschreiben. • Personen vorstellen. 	Sprechen
2.	Mes amis et mes activités	<ul style="list-style-type: none"> • Seine Meinung äußern. • Information bei einer Führung weitergeben. • ein Telefongespräch führen. • eine Geschichte schreiben. 	Hörverstehen
3.	L'école et moi	<ul style="list-style-type: none"> • die Fortsetzung eines Textes verstehen. • etwas vorschlagen, vereinbaren und über Ergebnisse berichten. • Kurze Mitteilungen verstehen. 	Schreiben
4.	Le mode de vie	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsgespräche verstehen und führen. • Gespräche bei Tisch • Über das Essen und Trinken in Frankreich sprechen. 	Médiation
5.	Ma région et moi	<ul style="list-style-type: none"> • eine Familiendiskussion verstehen. • Über Interessen sprechen und eine Region beschreiben. • an einem Gespräch teilnehmen, auf Fragen antworten. 	Sprechen
6.	Les medias et moi	<ul style="list-style-type: none"> • einen Text erschließen. • Chansons verstehen. • eine BD erweitern. • einen Film vorstellen. 	Schreiben / Lesen
7.	Mes rêves et moi	<ul style="list-style-type: none"> • ein Gespräch über Wünsche verstehen. • einen Text zusammenfassen • ein Problemgespräch führen: Empörung, Ratlosigkeit ausdrücken, ermutigen, Lösung vorschlagen. • Argumente finden und formulieren. 	Sprechen

- Die Kompetenzen in den Bereichen Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz und die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien werden über die unten genannten Schwerpunkte hinaus integrativ in allen Sequenzen geschult.

Fachschaft Französisch	
Jahrgangsstufe 7 ab 2014:	Details zu den Unterrichtsvorhaben
Zu erreichendes GeR-Niveau:	A1+

Anmerkung: da der Kernlehrplan für das Gymnasium/Gesamtschule (G8) erst die Kompetenzen ab Ende der Jahrgangsstufe 8 festlegt, werden die unten genannten Kompetenzen im Laufe der Jahrgang 7 und 8 aufgebaut.

1./2. Halbjahr	
Schwerpunkte:	Les amis, les activités, l'école, la cuisine française, voyager, les medias et les rêves

KLP Bereich	Teilbereich	Die SuS können:
Kommunikative Kompetenz	Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen, • einfacheren kürzeren Sach- und Gebrauchstexten (u. a. Broschüren, Prospekten) wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen,
	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden, erläuternden und berichtenden Beiträgen folgen • einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Zuordnung von Aussagen zu unterschiedlichen Sprechern)
	an Gesprächen teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des <i>discours en classe</i> Auskünfte bzw. kurze Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben • sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um Themen aus Alltag, Schule und Freizeit geht.
	Zusammenhängendes Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vorstellen, • einfach strukturierte Auskünfte über sich und andere geben sowie über einige für sie bedeutsame Themen sprechen,
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Notizen zur Unterstützung des eigenen Lernens sowie zur Sicherung gemeinsam erarbeiteter Lernergebnisse machen, • verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen (u. a. persönliche Briefe, E-Mails, SMS) • einfache kurze Texte über Sachverhalte, Erfahrungen, Ereignisse oder Erlebnisse verfassen (u. a. Wochenend-, Ferienbericht)
	Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • in der jeweils anderen Sprache das Wesentliche von einfacheren Äußerungen sinngemäß wiedergeben
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit	Aussprache/Intonation	<ul style="list-style-type: none"> • die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster verwenden und Lese- und Sprechtexte sinngestaltend laut lesen • Unterrichts- und Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch weitgehend angemessen gestalten
	Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • den <i>discours en classe</i> (u. a. Erklärungen, Kommentare, Arbeitsabläufe, Arbeitsanleitungen, in Partner- und Gruppenarbeiten) verstehen • das Arbeiten mit Texten und Medien sowie die Beschreibung und Erläuterung einfacher sprachlicher Phänomene • über Wortschatz zu den folgenden Themen verfügen: <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel, das Gedeck, • Ferien, Jahreszeiten und Wetter, • Internet, Musik Film & Fernsehen, • Sport • Zahlen über 100
	Grammatik	<p><i>grammatisches Grundinventar so anwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • der Teilungsartikel; Mengenangaben • die Verben: acheter, payer, boir, auf –ir, devoir, recevoir • (in-)direkte Objektpronomen • die indirekte Rede • Adjektive auf –eau • unbestimmte Begleiter
	Orthographie	<ul style="list-style-type: none"> • die Kenntnis von grammatischen und lexikalischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen,
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von neuen Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen • Texte markieren und gliedern (u. a. Schlüsselwörter und -sätze unterstreichen bzw. umkästeln) • Notizen anfertigen bzw. wichtige Informationen aus dem Text in einem vorgegebenen Auswertungsraster angemessen eintragen.

Fachschaft Französisch	
Jahrgangsstufe 7 ab 2014:	Details zu den Unterrichtsvorhaben
Zu erreichendes GeR-Niveau:	A1+

	Sprechen und Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln Textteile unter Anwendung wichtiger <i>charnières</i> miteinander verbinden, eigene Texte sinnvoll gliedern eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten
	Umgang mit Texten	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden Formen des eigenen experimentierenden Schreibens bzw. Umgestaltens einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden
	Sprachenlernen	<ul style="list-style-type: none"> unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen das Französische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen im Französischen und im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken, Phänomene sammeln und ordnen, Regelmäßigkeiten beschreiben Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen umgrenzte Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten den weiteren eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren
Interkulturelle Kompetenzen	SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen:	
	Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> Persönliche Lebensgestaltung: einige typische Besonderheiten des französischen Alltagslebens (u. a. Freizeit, Sport) Ausbildung/Schule/Beruf: Schulleben, Profil einer Schule in Frankreich
	Werte, Haltungen und Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> im Umgang mit Menschen und Medien im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame zu entdecken,
	Handeln in Begegnungssituationen	<ul style="list-style-type: none"> in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im frankophonen Ausland kulturspezifische Verhaltensweisen erproben,

Fachschaft Französisch	
Jahrgangsstufe 8 ab 2014:	Übersicht des Unterrichtsvorhabens
Zu erreichendes GeR-Niveau:	A2

Thema	Thematik	Inhalte	Schwerpunkt
1.	Mes amis et moi	<ul style="list-style-type: none"> • über die Ferien erzählen. • Meinungsäußerungen verstehen/geben. • Freunde helfen. • ein Buch vorstellen. 	Schreiben
2.	La lecture et moi	<ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt eines Buches verstehen. • einen Text erschließen und den Handlungsablauf wiedergeben. • einen Text zusammenfassen. • von Ereignissen berichten. • einen Interview zum Inhalt eines Textes durchführen. 	Lire
3.	Le travail et moi	<ul style="list-style-type: none"> • über den Tagesablauf sprechen. • die Beschreibung eines Berufsbildes verstehen. • Aussagen über die Arbeit verstehen. • über Berufe sprechen. 	Sprechen
4.	Les échanges et moi	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche global verstehen. • eine Radiodurchsage wiedergeben. • ein Besuchsplan ankündigen. • seine Bedürfnisse artikulieren und Mißverständnisse überbrücken. • den Tagesablauf eines Fremden wiedergeben. 	Hören
5.	Ma région et moi	<ul style="list-style-type: none"> • über Fotos/Bilder sprechen und den Inhalten dazu verstehen. • den Inhalt einer französischen Broschüre verstehen. • seine Vorlieben äußern. • Warnhinweise wiedergeben. • an einer Pressekonferenz teilnehmen. 	Sprachmittlung

- Die Kompetenzen in den Bereichen Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz und die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien werden über die unten genannten Schwerpunkte hinaus integrativ in allen Sequenzen geschult.

Fachschaft Französisch	
Einführungsphase ab 2014:	Übersicht des Unterrichtsvorhabens
Zu erreichendes GeR-Niveau:	B1+

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Themenfeld KLP	Texte	Klausur
1.	«Ma vie, mes amis et les autres»	Etre jeune adulte Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher • Beziehungen zu Familie und Freunden • Emotionen und Aktionen	• Text-Bild-Kombinationen • Brief/E-Mail • Tagebuch/blog/vlog • Zeitungsartikel • audio(-visuelle) Medien	Lesen + Schreiben
2.	«Entre attentes et espoirs»	Etre jeune adulte Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher • Identität • Modernes Leben, soziale Netze	• Text-Bild-Kombinationen • audio(-visuelle) Texte z.B. Lieder, Videoclips u.a.	Lesen + Schreiben, Hörverstehen
3.	«Etudier ou/et travailler»	Entrer dans le monde du travail Ausbildung, Praktika, Studium, Arbeitsbedingungen, Ferien- und Nebenjobs im frankophonen Land • Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen • Austausch- und Arbeitsprogramme der EU	• Text-Bild-Kombinationen • Bewerbung, Lebenslauf, Stellenanzeigen • audio(-visuelle) Medien	Lesen + Schreiben, Sprachmittlung
4.	«Le Maghreb»	Vivre dans un pays francophone Leben in der Stadt und auf dem Land • Geschichte • Stadt- und Landleben • Jugendliche im heutigen Marokko	• Text-Bild-Kombinationen • audio(-visuelle) Medien • evtl. narrativer Text	Mündliche Prüfung

- Zusätzlich findet im ersten Quartal der Einführungsphase eine Wiederholung der Grammatik der Sek I statt, deren Umfang nach Bedarf variabel ist.
- Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben kann unter Berücksichtigung des Terminplans der Schule verändert werden.
- Die Kompetenzen in den Bereichen Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz und die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien werden über die unten genannten Schwerpunkte hinaus integrativ in allen Quartalen und Sequenzen geschult.

Hinweis:

Die in den Unterrichtsvorhaben genannten Texte / medialen Angebote stellen lediglich ein mögliches Angebot dar. Die in der Jahrgangsstufe unterrichtende Lehrkraft entscheidet unter Berücksichtigung des Kursniveaus darüber, welche Angebote in den Unterricht eingebettet werden.

Thema	«Ma vie, mes amis et les autres» (KLP: Etre jeune adulte)
Textsorten	Sachtexte und Text-Bild-Kombinationen (<i>dessins, publicités, BD</i>) zu verschiedenen Aspekten des Themas - evtl. ergänzend literarische Texte
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	<ul style="list-style-type: none">• Wortfeld zum Thema «être jeune adulte»:• Beziehungen, Emotionen, Aktionen und im Bereich der Meinungsäußerung• <i>exprimer son opinion</i>• <i>écrire un résumé</i>• <i>penser le pour et contre</i>• <i>les temps du passé, le passif, le participe présent</i>• <i>les pronoms d'objet</i>
Erläuterungen	Nivellierung des Niveaus und Wiederholung der Grammatik und Wortschatzfelder aus der Sek I, deren Umfang nach Bedarf ausgerichtet ist.

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen:

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none">• auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none">• bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen;• eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none">• in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen;• sich - ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen;• ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten;• Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen.
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none">• unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren;• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen.
	Verfügung über sprachliche Mittel	<ul style="list-style-type: none">• einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden;• grundlegende Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.
Text- und Medienkompetenz		<ul style="list-style-type: none">• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen;• bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden;• unter Berücksichtigung ihres Welt- und sozio-kulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen,• ansatzweise einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat.
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		<ul style="list-style-type: none">• sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden;• ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich weitgehend selbstständig neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignen;• ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.

Thema	«Entre attentes et espoirs» (KLP: Etre jeune adulte)
Textsorten	Sachtexte und Text-Bild-Kombinationen (<i>dessins, publicités, BD, statistiques</i>) zu verschiedenen Aspekten des Themas - evtl. ergänzend literarische Texte Blogs ggfs. auch Vlogs passend zum Unterrichtsinhalt
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfelder zum Thema «être jeune adulte»: Identität; modernes Leben und soziale Netzwerke • <i>faire un portrait</i> • <i>écrire un commentaire</i> • <i>le conditionnel, le subjonctif, les phrases conditionnelles</i>

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen:

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen; • sich - ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen; • ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten; • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen.
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren; • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen; • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen; • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.
	Verfügung über sprachliche Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden; • ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden; • ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen - auf repräsentative Varietäten der Aussprache können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird; • grundlegende Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.
Text- und Medienkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen; • bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden; • unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen; • ansatzweise einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat.
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		<ul style="list-style-type: none"> • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden; • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich weitgehend selbstständig neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignen; • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.

Thema	«Etudier ou/et travailler» (KLP: Entrer dans le monde du travail)
Textsorten	Sachtexte (u.a. <i>témoignages</i> , <i>offres d'emploi</i>) und Text-Bild-Kombinationen (<i>dessins</i> , <i>publicités</i> , <i>BD</i> , <i>statistiques</i>) zu verschiedenen Aspekten des Themas.
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	Wortfelder zu <i>stages</i> , <i>études</i> , <i>métiers de rêves</i> , <i>compétition</i> und <i>embauche</i> , <i>colocations</i> sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen:

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>chansons</i>, evtl. Filmausschnitte, Videoclips von Jugendprogrammen der EU).
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen; sich - ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen; ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten; Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen.
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. <i>témoignage</i>) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Vergleiche, Anfragen, sich und seine Zukunftswünsche präsentieren)
	Verfügung über sprachliche Mittel	<ul style="list-style-type: none"> einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden; ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden; ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen - auf repräsentative Varietäten der Aussprache können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird; grundlegende Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.
	Sprach-mittlung	<ul style="list-style-type: none"> einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Statistiken, Annoncen, Prospektinformationen) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen.
Text- und Medien-kompetenz		<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge); Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen.
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		<ul style="list-style-type: none"> ihr Orientierungswissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: internationale Studien- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, Erfahrungen aus dem Arbeitsleben, Unterstützungsangebote der EU; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln; sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten.

Thema	«Le Maghreb» (KLP: Vivre dans un pays francophone)
Textsorten	Sachtexte (u.a. <i>témoignages</i> , <i>offres d'emploi</i>) und Text-Bild-Kombinationen (<i>dessins</i> , <i>publicités</i> , <i>BD</i> , <i>statistiques</i>) zu verschiedenen Aspekten des Themas.
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	Wortfelder zu unbekannten Umgebungen; neue kulturelle Kreise; Unterschiede zwischen dem städtischen und ländlichen Leben; le Maghreb

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen:

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (chansons, evtl. Auszüge aus Filme, Videoclips von Jugendprogrammen der EU). zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren,
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen; sich - ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen; ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten; Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen.
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen;
	Verfügung über sprachliche Mittel	<ul style="list-style-type: none"> einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden; ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen - auf repräsentative Varietäten der Aussprache können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird.
	Sprach-mittlung	<ul style="list-style-type: none"> einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen.
Text- und Medien-kompetenz		<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge).
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		<ul style="list-style-type: none"> ihr Orientierungswissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Stadt-/Landleben, Bereiche des politischen Lebens und soziales und politisches Engagement; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln; sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten.

Fachschaft Französisch	
Qualifikationsphase ab 2015:	Übersicht des Unterrichtsvorhabens
Zu erreichendes GeR-Niveau:	B1+

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Themenfeld KLP	Textsorten	Klausur
1.1	L'héritage colonial du Sénégal	Vivre dans un pays francophone	Sachtexte / BD / Bild-Text Kombinationen / Graphiken / Statistiken	Leseverstehen/ Schreiben integriert
1.2	Immigration et integration	Vivre dans un pays francophone / Entrer dans le monde du travail / Identités et questions existentielles	Sachtexte / audio(-visuelle) Texten	Leseverstehen/ Schreiben integriert + Hör(seh)verstehen
1.3	Vivre étudier travailler dans le pays partenaire	Entrer dans le monde du travail / Vivre dans un pays francophone	Sachtexte / Text-Bild Kombinationen / narrative Texte	Leseverstehen/ Schreiben integriert + Sprachmittlung
1.4	Paris	Vivre dans un pays francophone	Sachtexte / Text-Bild Kombinationen / lyrische Texte (poèmes, chansons, extraits de films)	Leseverstehen/ Schreiben integriert + Hör(seh)verstehen
2.1	Culture banlieue	(R)évolutions historiques et culturelles / Identités et questions existentielles	Sachtexte / Text-Bild Kombinationen / audio(-visuelle) Texte	Leseverstehen/ Schreiben integriert + Sprachmittlung
2.2	Conceptions de vie	Identités et questions existentielles Défis et visions de l'avenir	Sachtexte / Text-Bild Kombinationen / narrative/dramatische (audio- visuelle) Texte	Sprechen
2.3	Les relations franco-allemandes	Défis et visions de l'avenir	Sachtexte / Text-Bild Kombinationen	Leseverstehen/ Schreiben integriert + Sprachmittlung

- Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben kann unter Berücksichtigung des Terminplans der Schule verändert werden.
- Die Kompetenzen in den Bereichen Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz und die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien werden über die unten genannten Schwerpunkte hinaus integrativ in allen Quartalen und Sequenzen geschult.

Hinweis:

Die in den Unterrichtsvorhaben genannten Texte / medialen Angebote stellen lediglich ein mögliches Angebot dar. Die in der Jahrgangsstufe unterrichtende Lehrkraft entscheidet unter Berücksichtigung des Kursniveaus darüber, welche Angebote in den Unterricht eingebettet werden.

Quartal	Q1.1
Thema	«L'héritage colonial» (KLP: Vivre dans un pays francophone/(R)Évolutions historiques et culturelles), p.ex. le Sénégal
Textsorten	Sachtexte und Text-Bild-Kombinationen (<i>graphiques, illustrations, statistiques, BD</i>) zu verschiedenen Aspekten des Themas
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	<ul style="list-style-type: none">• Wortfeld zum Thema: politique, administration, colonialisme, migration• <i>seine Meinung ausdrücken</i>• <i>ein Résumé schreiben</i>• <i>Pro und Kontra abwägen</i>• <i>analytisch-interpretierenden Wortschatz anwenden</i>• <i>kreativ-interpretierenden Wortschatz anwenden</i> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden,<input type="checkbox"/> erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung <i>nutzen</i>.

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen: **Schreiben und Lesen**

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen,<input type="checkbox"/> zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren,
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,<input type="checkbox"/> Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen,<input type="checkbox"/> explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,<input type="checkbox"/> selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren,<input type="checkbox"/> sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren,<input type="checkbox"/> bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.<input type="checkbox"/> ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten,<input type="checkbox"/> Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren.
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren,<input type="checkbox"/> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen,<input type="checkbox"/> diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben,<input type="checkbox"/> ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten,<input type="checkbox"/> unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.
	Verfügung über sprachliche Mittel	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden,<input type="checkbox"/> erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung <i>nutzen</i>.
Text- und Medienkompetenz		<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> ihr Erstverstehen und ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. Revidieren,<input type="checkbox"/> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben

	<p>und zusammenfassen,</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden, □ unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Welt-, Sach- und Orientierungswissens mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen und ggf. mündlich und schriftlich Bezüge zur Autorin bzw. zum Autor begründet herstellen, □ unter Berücksichtigung des jeweiligen textkommunikativen Zusammenhangs einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat. <p>Sie können im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> □ in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, □ nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen, □ komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden. <p>Sie können im Rahmen der kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> □ das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen, □ zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren. <p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Text- und Medienkompetenz in exemplarischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum von soziokulturell relevanten</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: Artikel der Printmedien, Rede, Brief</p> <p>diskontinuierlichen Texten Bild-Text-Kombinationen: <i>bande dessinée</i>, Karikaturen Grafiken Statistiken</p> <p>medial vermittelten Texten digitale Texte: Internetseiten</p>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> □ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen, □ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen.

Hinweis:

Die in den Unterrichtsvorhaben genannten Texte / medialen Angebote stellen lediglich ein mögliches Angebot dar. Die in der Jahrgangsstufe unterrichtende Lehrkraft entscheidet unter Berücksichtigung des Kursniveaus darüber, welche Angebote in den Unterricht eingebettet werden.

Quartal	Q1.2
Thema	«Immigration und Integration» (KLP: Vivre dans un pays francophone), p.ex. le Midi
Textsorten	Auditive, audiovisuelle Formate, digitale Texte
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld zum Thema: immigration, intégration, tolérance, racisme • Pro und Kontra abwägen • seine Meinung ausdrücken • einen Bericht strukturieren • einen Brief schreiben • einen Dialog verfassen • analytisch-interpretierenden Wortschatz anwenden <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> □ ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, □ ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird, □ erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen:

Schreiben und Lesen; Hör(seh)verstehen

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> □ umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, □ der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen, □ zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, □ Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen, □ selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> □ bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, □ Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, □ explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, □ selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> □ in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren, □ bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. □ ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten, □ Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen,
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> □ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen, □ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben, □ ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten.

	Verfügung über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> □ einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden, □ ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen.
Text- und Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> □ ihr Erstverstehen und ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren, □ Texte und audiovisuelle Formate vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, □ Texte und audiovisuelle Formate unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden, □ erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern, □ unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Welt-, Sach- und Orientierungswissens mündlich und schriftlich Stellung beziehen, <p>Sie können im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und audiovisuellen Formaten</p> <ul style="list-style-type: none"> □ komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten und audiovisuellen Formaten mündlich und schriftlich anwenden. <p>Sie können im Rahmen der kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden, □ zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren. <p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Text- und Medienkompetenz in exemplarischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum von soziokulturell relevanten</p> <p>diskontinuierlichen Texten Bild-Text-Kombinationen: <i>bande dessinée</i>, Karikaturen Grafiken Statistiken</p> <p>medial vermittelten Texten auditive Formate: Radioformate, Podcasts audiovisuelle Formate: zeitgenössischer Spielfilm bzw. Auszüge aus Filmen oder Fernsehsendungen</p>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> □ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen, □ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen.

Hinweis:

Die in den Unterrichtsvorhaben genannten Texte / medialen Angebote stellen lediglich ein mögliches Angebot dar. Die in der Jahrgangsstufe unterrichtende Lehrkraft entscheidet unter Berücksichtigung des Kursniveaus darüber, welche Angebote in den Unterricht eingebettet werden.

Quartal	Q1.3
Thema	«Vivre, étudier, travailler dans le pays partenaire» (KLP: Vivre dans un pays francophone)
Textsorten	Sachtexte und Text-Bild-Kombinationen (<i>dessins, BD, statistiques, reportages</i>) zu verschiedenen Aspekten des Themas - evtl. ergänzend literarische Texte
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld zum Thema: formation, vie professionnelle, avenir professionnel dans le pays partenaire • Sprachmittlung • einen Blog schreiben • Illustrationen beschreiben und erklären • Statistiken analysieren <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, <input type="checkbox"/> erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen:

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen, <input type="checkbox"/> zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren,
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, <input type="checkbox"/> Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, <input type="checkbox"/> selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren, <input type="checkbox"/> ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten, <input type="checkbox"/> Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen, <input type="checkbox"/> Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren.
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren, <input type="checkbox"/> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen,

	Verfügung über sprachliche Mittel	<ul style="list-style-type: none"> □ einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden, □ erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.
	Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> □ als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen, □ bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen, □ bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen.
Text- und Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> □ im Rahmen des gestalteten Umgang mit Texten nach Vorgaben von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen, □ ihr Erstverstehen und ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren, □ Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, □ Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden, □ in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, □ Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden, □ zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht schriftlich agieren. 	
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> □ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen, □ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. <p>Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> □ sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, □ fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen, □ sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren. <p>Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> □ ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln, □ in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren, □ in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren, □ mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden, □ mit französischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen. 	

Quartal	Q1.4
Thema	«Paris» (KLP: «Vivre dans un pays francophone» et «Révolutions historiques et culturelles»)
Textsorten	Sachtexte und Text-Bild-Kombinationen (illustrations) zu verschiedenen Aspekten des Themas - ergänzend lyrische (digitale) Textsorten (zB. poèmes, chansons, extraits de films)
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld zum Thema: agglomération et banlieue parisiennes, vocabulaire descriptif, vocabulaire cinématographique, vocabulaire littéraire • einen Kommentar schreiben • literarische Texte ausgestalten, verändern und ergänzen <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, <input type="checkbox"/> erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung <i>nutzen</i>.
Erläuterungen	

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen:

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, <input type="checkbox"/> der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen, <input type="checkbox"/> zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, <input type="checkbox"/> selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, <input type="checkbox"/> Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, <input type="checkbox"/> explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in informellen Gesprächen und Diskussionen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren, <input type="checkbox"/> bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. <input type="checkbox"/> Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen, <input type="checkbox"/> sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen, <input type="checkbox"/> Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren.
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen.
	Verfügung über sprachliche Mittel	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden, <input type="checkbox"/> erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.
Text- und Medienkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ihr Erstverstehen und ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren, <input type="checkbox"/> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details

	<p>entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden, □ erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern, □ in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, □ komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden. □ Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden, □ zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren.
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> □ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen. <p>Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> □ sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, □ sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, □ fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen, □ sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren. <p>Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> □ diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren, □ mit französischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen.

Hinweis:

Die in den Unterrichtsvorhaben genannten Texte / medialen Angebote stellen lediglich ein mögliches Angebot dar. Die in der Jahrgangsstufe unterrichtende Lehrkraft entscheidet unter Berücksichtigung des Kursniveaus darüber, welche Angebote in den Unterricht eingebettet werden.

Quartal	Q2.1
Thema	«Culture banlieue» (KLP: (R)évolutions historiques et culturelles)
Textsorten	Texte (Sach- und Gebrauchstexte), Reden, auditive Formate
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	<ul style="list-style-type: none">• Wortfeld zum Thema: banlieue, points chauds, violence, escalation, le Midi• <i>seine Meinung ausdrücken</i>• <i>Pro und Kontra abwägen</i>• <i>einen Bericht schreiben</i>• <i>analytisch-interpretierenden Wortschatz anwenden</i> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">□ <i>einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz im Bereich:</i>□ ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden,□ erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung <i>nutzen</i>.

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen:
Schreiben und Lesen; Sprachmittlung

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none">□ umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,□ der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen,□ zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren,□ Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen,□ selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none">□ bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,□ explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,□ selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none">□ sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren,□ bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.□ Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen,□ sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen,□ Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren.
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none">□ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen,□ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben,□ ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leser-/Hörerleitung gestalten,
	Sprachmitt-lung	<ul style="list-style-type: none">□ als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen,□ bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen,□ bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen.
	Verfügung über sprachliche Mittel	<ul style="list-style-type: none">□ ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden,□ ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird,□ erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.
Text- und Medien-		<ul style="list-style-type: none">□ Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben

kompetenz	<p>und zusammenfassen und in die jeweils andere Sprache übertragen, <input type="checkbox"/> unter Berücksichtigung des jeweiligen textkommunikativen Zusammenhangs einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat.</p> <p>Sie können im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten <input type="checkbox"/> in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, <input type="checkbox"/> nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen,</p> <p>Sie können im Rahmen der kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit Medien <input type="checkbox"/> das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen, <input type="checkbox"/> Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden, <input type="checkbox"/> zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Text- und Medienkompetenz in exemplarischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum von soziokulturell relevanten</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation Artikel der Printmedien, Rede, Brief Texte berufsorientierter Dimension</p> <p>literarischen Texten Gedichte einer oder mehrerer Epochen narrative Texte dramatische Texte</p> <p>diskontinuierlichenTexten Bild-Text-Kombinationen</p> <p>medial vermitteltenTexten auditive Formate audiovisuelle Formate digitale Texte</p>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<input type="checkbox"/> ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen, <input type="checkbox"/> ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen.

Hinweis:

Die in den Unterrichtsvorhaben genannten Texte / medialen Angebote stellen lediglich ein mögliches Angebot dar. Die in der Jahrgangsstufe unterrichtende Lehrkraft entscheidet unter Berücksichtigung des Kursniveaus darüber, welche Angebote in den Unterricht eingebettet werden.

Quartal	Q2.2
Thema	«Conceptions de vie» (KLP: Identités et questions existentielles)
Textsorten	Auditive Texte, dramatische Texte
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	<ul style="list-style-type: none">• Wortfeld zum Thema: identité, questions existentielles, visions d'avenir, relations humaines, émotions, cinématographie• seine Gefühle ausdrücken• ein Resümee schreiben• eine Charakterisierung verfassen• einen Monolog verfassen• analytisch-interpretierenden Wortschatz anwenden. <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">□ einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden,□ ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden,□ ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird.

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen:
Sprechen (mündl. Prüfung)

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none">□ umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,□ der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen,□ zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren,□ Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen,□ selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none">□ bei literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,□ Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen,□ explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,□ selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none">□ in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren,□ sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren,□ bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.□ ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten,□ Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen,□ sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen,□ Texte und andere audiovisuelle Medien (Power Point, Tonaufnahmen, ...) kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren.
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none">□ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen,□ ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten.

	Verfügung über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden, <input type="checkbox"/> ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, <input type="checkbox"/> ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird.
Text- und Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ihr Erstverstehen und ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren, <input type="checkbox"/> Texte und audiovisuelle Formate vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, <input type="checkbox"/> Texte audiovisuelle Formate unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden, <input type="checkbox"/> erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional vor allem mündlich erläutern, <input type="checkbox"/> unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Welt-, Sach- und Orientierungswissens v.a. mündlich Stellung beziehen, <input type="checkbox"/> unter Berücksichtigung des jeweiligen kommunikativen Zusammenhangs einschätzen, welchen Stellenwert das Medium insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat. <p>Sie können im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und audiovisuellen Formaten</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten und audiovisuellen Formaten v.a. mündlich anwenden. <p>Sie können im Rahmen der kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen, <input type="checkbox"/> Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden, <input type="checkbox"/> zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht v.a. mündlich agieren. <p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Text- und Medienkompetenz in exemplarischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum von soziokulturell relevanten</p> <p>literarischen Texten dramatische Texte: zeitgenössisches Kurzdrama oder ein Drama in Auszügen</p> <p>medial vermittelten Texten auditive Formate: Radioformate, Podcasts audiovisuelle Formate: zeitgenössischer Spielfilm bzw. Auszüge aus Filmen oder Fernsehsendungen digitale Texte: Internetseiten</p>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen, <input type="checkbox"/> ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen.

Hinweis:

Die in den Unterrichtsvorhaben genannten Texte / medialen Angebote stellen lediglich ein mögliches Angebot dar. Die in der Jahrgangsstufe unterrichtende Lehrkraft entscheidet unter Berücksichtigung des Kursniveaus darüber, welche Angebote in den Unterricht eingebettet werden.

Quartal	Q2.3
Thema	«Les relations franco-allemandes» (KLP: Défis et visions de l'avenir)
Textsorten	Sachtexte und Text-Bild-Kombinationen (<i>graphiques, illustrations, statistiques, BD</i>) zu verschiedenen Aspekten des Themas
Sprachliche Mittel, kommunikative Strategien	<ul style="list-style-type: none">• Wortfeld zum Thema: deuxième guerre mondiale, résistance, collaboration, réconciliation, construction de l'Europe• Pro und Contra abwägen• ein Resümee schreiben• analytisch-interpretierenden Wortschatz anwenden• Wortmaterial zur Redeanalyse• Wortmaterial zur Bildbeschreibung <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden,<input type="checkbox"/> erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.

Das Unterrichtsvorhaben hat seine Schwerpunkte in den folgenden im KLP genannten Teilkompetenzen:
Sprachmittlung

	Teilbereich	Die SuS können:
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör(seh)-verstehen	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen,<input type="checkbox"/> zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren,<input type="checkbox"/> Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen.
	Lese-verstehen	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,<input type="checkbox"/> explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,<input type="checkbox"/> selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren,<input type="checkbox"/> bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.
	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren,<input type="checkbox"/> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen,<input type="checkbox"/> ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten.
	Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen.
	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden,<input type="checkbox"/> ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird.
Text- und Medienkompetenz		<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> ihr Erstverstehen und ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren,<input type="checkbox"/> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen,<input type="checkbox"/> Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden,<input type="checkbox"/> unter Berücksichtigung des jeweiligen textkommunikativen Zusammenhangs einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat,<input type="checkbox"/> das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen Aspekten nutzen,<input type="checkbox"/> Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert

	<p>mündlich und schriftlich anwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> □ zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren.
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> □ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen, □ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. <p>Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> □ sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, □ fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen, □ sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden. <p>Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> □ in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren, □ mit französischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen.